

**Entwurf des Wirtschaftsplanes
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg**



für die Wirtschaftsjahre

2016 und 2017

Inhaltsverzeichnis

I.	Wirtschaftsplan	Seite	1
II.	Ausblick	Seite	3
III.	Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	Seite	5
IV.	Erfolgsplan	Seite	12
V.	Vermögensplan	Seite	20
VI.	Finanzplan	Seite	23
VII.	Investitionsplan	Seite	27
VIII.	Stellenplan	Seite	29
IX.	Übersicht über den Stand der Schulden	Seite	32

**Wirtschaftsplan
des Abfallwirtschaftsbetriebes Limburg-Weilburg
für die Wirtschaftsjahre 2016 und 2017**

Gemäß der §§ 15 ff des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 09.06.1989 (GVBl. I, S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.03.2005 (GVBl. I, S. 218) sowie der §§ 11 ff der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Limburg-Weilburg vom 15.06.2001 hat der Kreistag des Landkreises Limburg-Weilburg in seiner Sitzung am _____ folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für die Wirtschaftsjahre 2016 und 2017 wird

	2016	2017
im Erfolgsplan		
1. in der Einnahme auf	21.831.700,00 €	21.753.000,00 €
2. in der Ausgabe auf	22.066.100,00 €	22.218.300,00 €
3. Jahresverlust:	234.400,00 €	465.300,00 €
im Vermögensplan		
4. die Einnahmen auf	2.682.100,00 €	2.533.200,00 €
5. die Ausgaben auf	2.682.100,00 €	2.533.200,00 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite im Vermögensplan zur Finanzierung von Maßnahmen wird auf 0 € festgesetzt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf jährlich 4.650.000,00 € festgesetzt.

§ 4

Die im Vermögensplan veranschlagten und nicht verausgabten Mittel werden als Ausgabereste übertragen.

§ 5

Die Ansätze des Erfolgsplans sind gegenseitig deckungsfähig.

§ 6

Es gilt der vom Kreistag mit dem Wirtschaftsplan am beschlossene Stellenplan.

Limburg, den

Der Kreisausschuss
des Landkreises Limburg-Weilburg

Landrat

Ausblick auf die Wirtschaftsjahre 2016 und 2017

Die Ansätze des vorliegenden Wirtschaftsplanes ergeben sich aus den vertraglichen Regelungen mit Entsorgungsunternehmen, Kreditinstituten, Versicherungen, der Standortgemeinde, sonstigen Vertragspartnern, der ingenieurtechnischen Nachsorgeberechnung, übergeordneten Regelungen, der zeitgleich vorgelegten Berechnung der Abfallgebühren sowie den übrigen betrieblichen Anforderungen. Die Kostenansätze und Abfallmengen wurden auf der Grundlage der Datenlage des zweiten Halbjahres 2014 und des ersten Halbjahres 2015 ermittelt.

Die Gesamterträge für das Jahr 2016 liegen mit 21.831.700 € um 692.290 € über dem Planansatz des Nachtrages 2015. Für das Jahr 2017 liegen die Gesamterträge bei 21.753.000 €

Die Gesamtaufwendungen liegen im Wirtschaftsjahr 2016 mit 22.066.100 € um 288.324 €, dies entspricht etwa 1,3%, über dem Planansatz des Nachtrages 2015. Für das Jahr 2017 liegen die Gesamtaufwendungen bei 22.218.300 € und damit etwa 0,7% über dem Planansatz des Jahres 2016. Die Erhöhung des Aufwandes ergibt sich im Wesentlichen aufgrund der gestiegenen Kosten für die Abfallsammlung. Teilweise kompensiert wird dies durch geringere Kosten für die Restabfallbehandlung, die Papiervermarktung, die Ausgleichszahlung an die Standortgemeinde und die Sonderabfallentsorgung.

Der Erfolgsplan schließt für das Jahr 2016 mit einem Verlust in Höhe von 234.400 € und für das Jahr 2017 mit einem Verlust in Höhe von 465.300 € ab. Der Verlust des Jahres 2016 soll noch durch Inanspruchnahme der Gebührenausschüttung abgedeckt werden. Der Verlust des Jahres 2017 muss im Wesentlichen durch eine Gebührenerhöhung ausgeglichen werden.

Für die Jahre 2016 und 2017 werden pro Jahr Restabfälle von ca. 45.200 Mg erwartet. Diese Menge wird aufgrund des ab dem 01.06.2005 geltenden Ablagerungsverbots von nicht vorbehandelten Abfällen fast vollständig einer Abfallvorbehandlung zugeführt. Aus der Abfallvorbehandlung wird ein Inertanteil von ca. 3.900 Mg auf der Kreisabfalldeponie in Beselich abgelagert. Des Weiteren werden pro Jahr ca. 25.900 Mg an kompostierbaren Abfällen, ca. 12.900 Mg Altpapier sowie ca. 1.600 Mg an Elektroaltgeräten und besonders überwachungsbedürftigen Abfällen aus der Kleinmengensammlung erwartet.

Die Summe der Zinsaufwendungen beträgt für das Jahr 2016 ca. 220.700 € und für das Jahr 2017 ca. 206.000 €

Die Personalkosten werden für das Jahr 2016 mit 1.632.000 € und im Jahr 2017 mit 1.660.000 € angesetzt.

Im Jahr 2016 beträgt der Ansatz der Abschreibungen 1.115.300 € und im Folgejahr 1.287.300 €. Davon entfallen jeweils ca. 167.000 € auf die Photovoltaikanlagen.

Der Ansatz für Nachsorge- und Rekultivierung der Kreisabfalldeponie sowie für den Rückbau der Kompostierungsanlage Gräveneck, der im Jahr 2016 der Rückstellung zugeführt werden soll, beläuft sich auf 1.814.000 €. In diesem Jahr sind Nachsorgeaufwendungen für den Bau der Basisabdichtung im Deponieabschnitt B 3 in Höhe von 2.260.000 € angesetzt.

Für das Jahr 2017 beträgt die Zuführung zur Rückstellung für die Nachsorge- und Rekultivierung der Kreisabfalldeponie sowie für den Rückbau der Kompostierungsanlage Gräveneck 1.724.000 €. Der Ansatz der Nachsorgeaufwendungen zur Errichtung der Oberflächenabdeckung im Deponieabschnitt B 1 beträgt 2.350.000 €.

Zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2016 beträgt der Schuldenstand voraussichtlich ca. 4.373.000 €. Zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2017 beträgt der Schuldenstand voraussichtlich ca. 4.091.800 €.

Im Planungszeitraum 2014/2015 werden einige der vorgesehenen Investitionen nicht umgesetzt und in den Planungszeitraum 2016/2017 verschoben. Da die im Vermögensplan für die Jahre 2014/2015 veranschlagten, aber nicht verausgabten Mittel als Ausgabereste übertragen werden, erfolgen im vorliegenden Investitionsplan hierfür keine weiteren Ansätze.

Der Investitionsplan für den Zeitraum 2016/2017 enthält deshalb nur Ansätze für Gebäude in Höhe von 480 T€, Betriebsausstattung, Büroeinrichtung und EDV in Höhe von 1.961 T€ für das Jahr 2016 sowie Ansätze für die Entsorgungsanlagen allgemein in Höhe von 150 T€, Betriebsausstattung, Büroeinrichtung und EDV in Höhe von 326 T€ für das Jahr 2017.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan enthält keine Verpflichtungsermächtigungen.

**Erläuterungen
zum
Wirtschaftsplan**

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016 und 2017

Erträge

A) Umsatzerlöse

a) Haushaltsgebühr

Der Planansatz für das Jahr 2016 ist auf der Basis der neuen, den Gremien zur Entscheidung vorgelegten Abfall- und Gebührensatzung für das Jahr 2016 ermittelt. Die Neuberechnung der Gebührenkalkulation für das Jahr 2016 wurde nach den Vorgaben aus dem Beschluss des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs vom September 2005 vorgenommen. Der Planansatz für das Jahr 2016 wird unverändert für das Jahr 2017 übernommen.

b) Direktanlieferungen

Der Planansatz der Direktanlieferungen 2016 und 2017 wird auf ca. 655 T€ in 2016 bzw. 658 T€ in 2017 und damit um 213 T€ in 2016 bzw. 209 T€ in 2017 niedriger als im Vorjahr festgesetzt. Es wird eine direkt angelieferte Restabfallmenge von ca. 3.900 Tonnen Inertabfälle aus der mechanisch-biologischen Restabfallbehandlung und ca. 2.000 Tonnen Gewerbe- und Baustellenabfälle erwartet. Die geringeren Ansätze gegenüber den Vorjahren liegen in der verminderten Rücklieferung inerter Abfälle aus der MBS-Anlage.

c) Verwertungserlöse

Bei den Erlösen aus der Altpapierverwertung werden aufgrund der zu verwertenden Gesamtmenge und der zu erwartenden Preisentwicklung für die Jahre 2016 und 2017 jeweils 1.111 T€ erwartet.

Bei der Deponiegasverwertung wird aufgrund der Anschaffung eines neuen durch den AWB betriebenen Gasmotors eine deutliche Einnahmesteigerung erwartet.

Bei den Inertmaterialeinnahmen wird eine deutliche Minderung auf ca. 22 T€ ausgewiesen, da im Zusammenhang mit den geplanten Deponie-Baumaßnahmen kein Einsatz von inerten Materialien erwartet wird.

Bei den übrigen Verwertungserlösen werden keine größeren Abweichungen erwartet.

d) Sonstige Umsätze

Die Einnahmen von den Betreibern der Dualen Systeme in Deutschland liegen i.H.v. ca. 240 T€. Die Einnahmen sind Einwohnerbezogen und unterliegen daher keiner wesentlichen Änderung. Der Ansatz der Einnahmen aus der Einspeisevergütung

erfolgt unter der Annahme, dass keine weiteren Photovoltaikanlagen ab 2016 in Betrieb genommen werden. Der Ansatz i.H.v. 366 T€ basiert auf dem Rechnungsergebnis des Jahres 2015.

B) Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge werden jeweils i.H.v. 121 T€ für die Jahre 2016 und 2017 erwartet.

C) Zinsen und ähnliche Erträge

Die Forderung des Abfallwirtschaftsbetriebes an den Landkreis wird seit dem Jahr 2004 mit dem Satz des 12-Monats-Euribors verzinst. Maßgebend ist der am ersten Bankarbeitstag eines jeden Jahres gefixte Euriborsatz. Auf Basis des 12-Monats-Euribors vom 15.08.2015 i.H.v. 0,160 % ergibt sich ein vorläufiger Zinsertrag in Höhe von jeweils ca. 11 T€ für die Jahre 2016 und 2017. Daneben werden Zinserträge i.H.v. 1.075 T€ für 2016 sowie 960 T€ für 2017 aus Kapitalanlagen veranschlagt.

Aufwendungen

A) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Kosten für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe belaufen sich nach derzeitigem Kenntnisstand auf 144 T€ in 2016 und 141 T€ in 2017. Die Kosten für Betriebsstoffe (Diesel, Öl) werden durch die Übernahme des Behältermanagements deutlich steigen.

B) Aufwendungen für bezogene Leistungen

a) Entsorgungskosten

Die Summe der Entsorgungskosten steigt im Jahr 2016 um 327 T€ auf 9.973 T€. Im Jahre 2017 steigen die Kosten um weitere 101 T€ auf 10.074 T€. Die Erhöhung des Aufwandes ergibt sich im Wesentlichen aufgrund der gestiegenen Kosten für die Abfallsammlung. Teilweise kompensiert wird dies durch geringere Kosten für die Restabfallbehandlung, die Papiervermarktung und die Sonderabfallentsorgung.

b) Betreiberentgelte Kompostanlagen

Unter Berücksichtigung des Ausschreibungsergebnisses für die Anlage in Gräveneck wird der Ansatz der Betreiberentgelte der Kompostanlagen Gräveneck und Niederstein auf ca. 1.892 T€ im Jahr 2016 und auf ca. 1.915 T€ im Jahr 2017 festgesetzt. Es wird eine jährliche Anlieferungsmenge von ca. 25.900 Mg erwartet.

c) sonstige Deponiekosten

Bei den sonstigen Deponiekosten wird aufgrund der bestehenden vertraglichen Vereinbarungen ein Kanalreinigungs- und Analyseaufwand von jeweils ca. 120 T€ für die Jahre 2016 und 2017 erwartet.

d) Sickerwasserreinigungskosten

Die Sickerwasserreinigungskosten werden aufgrund der mit der Aktivkohlereinigung gewonnenen Betriebserfahrung und der im Deponiebereich B3 gebauten Oberflächenabdichtung auf 295 T€ für die Jahre 2016 und 2017 festgesetzt.

C) Sonstige Betriebliche Aufwendungen

a) Betriebskosten der Abfallentsorgungsanlagen

Die Zahlungen an die Gemeinde Beselich i.H.v. 1.032 T€ für 2016 und 955 T€ für 2017 sind preisindiziert und setzen sich zusammen aus Flächenpacht für das Deponiegelände, einer Einwohner und einer Mengen bezogenen Ausgleichsabgabe. Diese Ausgleichsabgabe wurde bereits auf Basis des vom Schiedsrichter vorgelegten Entwurfs eines Schiedsspruchs ermittelt.

Für durchzuführenden Nachsorgeaufwendungen für die Herstellung der Basisabdichtung im Deponiebereich B 3 sowie für die Errichtung der Oberflächenabdeckung des Deponiebereichs B 1 werden Beträge i.H.v. 2.260 T€ in 2016 und 2.350 T€ in 2017 angesetzt. Da die Beträge bereits in der Berechnung der Nachsorge- und Rekultivierungsaufwendungen berücksichtigt sind, wird die Zuführung zur Nachsorgerückstellung um diesen Betrag in 2016 und 2017 entsprechend vermindert.

b) Verwaltungsaufwand

Die Kostenansätze liegen mit 796 T€ in 2016 und 720 T€ in 2017 geringfügig über dem Vorjahresansatz.

c) Übrige Aufwendungen

Der Ansatz der Zuführung zur Nachsorge- und Rekultivierungsrückstellung wurde entsprechend dem vorliegenden Gutachten zur Ermittlung der Nachsorgekosten vorgenommen. Danach wurde ein jährlicher Zuführungsbetrag i.H.v. ca. 4.053.200 € errechnet. Für die Jahre 2016 und 2017 wird dieser Betrag um die bereits in der Position Sonstige betriebliche Aufwendungen angesetzten Nachsorgeaufwendungen vermindert. Des Weiteren werden für einen Rückbau der Kompostierungsanlage Gräveneck jährlich 21 T€ zurückgestellt.

D) Personalkosten

Der Ansatz der Personalkosten erfolgt mit 1.632 T€ für 2016 und 1.660 T€ für 2017. Bei den Ansätzen sind die Kosten für die neu geschaffenen Stellen im Behältermanagement berücksichtigt.

E) Zinsaufwendungen

Der Ansatz der Zinsaufwendungen wird mit 220 T€ für 2016 und 206 T€ für 2017 festgesetzt.

F) Abschreibungen

Das Anlagevermögen umfasst Fuhrpark und Maschinen, Gebäude, Kompostanlage, Büroausstattung, Sickerwasserreinigungsanlage und die Photovoltaikanlagen. Es wird linear auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Höhe von 1.115 T€ in 2016 und 1.287 T€ in 2017 abgeschrieben.

Erläuterungen zum Vermögensplan für die Jahre 2016 und 2017

Einnahmen

A) Zuführung vom Erfolgsplan

Gewinn/Verlust

Der für das Jahr 2016 geplante Verlust in Höhe von 234.400 € soll durch Inanspruchnahme der Gebührenausgleichsrücklage abgedeckt werden. Der Verlust des Jahres 2017 in Höhe von 465.300 € muss im wesentlichen durch eine Gebührenerhöhung ausgeglichen werden.

Abschreibungen

Die Höhe der gesamten Abschreibungen belaufen sich auf 1.115 T€ für 2016 und 1.287 T€ für 2017.

Zuführung zur Nachsorgerückstellung

Der neu berechnete Ansatz für die Zuführung zur Nachsorge- und Rekultivierungsrückstellung beträgt jährlich 4.053 T€. Davon werden 1.814 T€ in 2016 und 1.724 T€ in 2017 der Nachsorgerückstellung zugeführt.

Für Nachsorgemaßnahmen, die in den Jahren 2016 und 2017 durchgeführt werden, sind 2.260 T€ in 2016 und 2.350 T€ in 2017 angesetzt.

Außer den Mitteln für Nachsorge und Rekultivierung für die Kreisabfalldeponie Beselich sind in diesem Betrag auch Mittel für den Rückbau der Kompostierungsanlage in Weinbach-Gräveneck i.H.v. 21 T€ für die Jahre 2016 und 2017 enthalten.

Sonstige Zuführungen

Die Zuführungen vom Erfolgsplan werden um die Auflösung der erhaltenen Zuschüsse in Höhe von 12,8 T€ vermindert.

B) Fremdkapitalzuführung

Zur Finanzierung des Vermögensplanes sind in 2014 und 2015 keine Kredite erforderlich.

C) Bestandsveränderung des Umlaufvermögens und der Verbindlichkeiten

Bestandsveränderungen des Umlaufvermögens und der Verbindlichkeiten werden nicht erwartet.

Ausgaben

A) Investitionen

Grundstücke, Gebäude und Außenanlagen

Für Grundstücke, Gebäude und Außenanlagen werden 480 T€ für das Jahr 2016 angesetzt.

Erwerb von beweglichen Sachen

Für den Erwerb von Büroausstattung, Betriebsausstattung und EDV werden 1.961 T€ für das Jahr 2016 und 326 T€ für das Jahr 2017 angesetzt.

Entsorgungsanlagen

Für Entsorgungsanlagen werden 150 T€ für das Jahr 2017 angesetzt.

Photovoltaikanlage

Für den Bau von weiteren Photovoltaikanlagen werden keine Mittel angesetzt.

Für investive Auszahlungen aus übertragenen Resten werden 1.655 T€ für das Jahr 2016 und 156 T€ für das Jahr 2017 angesetzt. Davon entfallen im Jahr 2016 720 T€ auf das neue Betriebsgebäude. Außerdem sind Kosten in Höhe von 585 T€ für die neue Deponiegasanlage sowie 160 T€ für bauliche Maßnahmen im Bereich des Wertstoffhofes, der Sickerwasserreinigung und dem Betriebsgebäude Süd-West enthalten. Der Restbetrag in Höhe von 190 T€ verteilt sich auf diverse Kosten der Betriebsausstattung sowie Büroeinrichtung und EDV.

Auf das Jahr 2017 entfallen 55 T€ für Gebäude und Außenanlagen sowie 101 T€ auf Betriebsausstattung sowie Büroeinrichtung und EDV.

B) Kredittilgungen/Liquiditätsentwicklung

Tilgung von Bundeskrediten

In den Jahren 2016 und 2017 beträgt die Regeltilgung der Bundeskredite 102 T€ pro Jahr.

Tilgung von sonstigen Krediten

Die Tilgungshöhe der sonstigen Kredite vom Kreditmarkt beträgt 179 T€ in 2016 und 190 T€ in 2017. In diesen Beträgen sind ausschließlich die Regeltilgungen für die bestehenden Kredite enthalten.

Liquiditätsentwicklung

In 2016 vermindern sich die liquiden Mittel um 1.695 T€. In 2017 erhöhen sich die liquiden Mittel um 1.608 T€.

Erfolgsplan

Erfolgsplan 2016 und 2017
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Erträge - in €-

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2017	Planansatz 2016	Planansatz Nachtrag 2015	Jahresabschluss 2014
<u>A) Umsatzerlöse</u>					
8200	a) Haushaltsgebühr	17.821.300,00	17.821.300,00	16.731.000,00	16.761.727,64
b) Direktanlieferungen					
8202	- Einnahmen aus Direktanlieferungen	658.400,00	654.700,00	868.000,00	530.539,69
8209	- Überkopflader	25.900,00	25.900,00	31.500,00	25.925,28
8212	- Verkauf Abfallsäcke	22.700,00	22.700,00	0,00	21.616,00
8204+8206	- Bio- und Grünabfall	138.500,00	138.500,00	94.500,00	108.496,32
	Summe Erlöse aus Direktanlieferungen	845.500,00	841.800,00	994.000,00	686.577,29
c) Verwertungserlöse					
8205+8207	- Kompostverkäufe	48.500,00	48.500,00	54.000,00	45.269,20
8404/06+8337	- Wertstoffverkäufe (Metall, Batterien)	65.000,00	65.000,00	60.000,00	63.683,20
8403	- Deponiegasverwertung	132.100,00	100.000,00	50.000,00	57.719,59
8210	- sonstige Erlöse	7.200,00	7.200,00	7.000,00	28.453,36
8519/8521	- Inertmaterial (Bauschutt/Erde)	22.500,00	22.500,00	120.000,00	53.958,98
8202	- Erlöse aus der Altpapiersammlung	1.110.700,00	1.110.700,00	1.000.215,00	1.017.328,14
	Summe Erlöse aus Verwertung	1.386.000,00	1.353.900,00	1.291.215,00	1.266.412,47
d) sonstige Umsätze					
8409	- Entgelte Verpackungsverordnung	240.400,00	240.400,00	237.600,00	239.604,20
8410	- Einspeisevergütung	366.500,00	366.500,00	369.890,00	366.485,38
	Summe der sonstigen Umsätze	606.900,00	606.900,00	607.490,00	606.089,58
	Summe Umsatzerlöse	20.659.700,00	20.623.900,00	19.623.705,00	19.320.806,98

Erfolgsplan 2016 und 2017
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Erträge - in €-

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2017	Planansatz 2016	Planansatz Nachtrag 2015	Jahresabschluss 2014
<u>B) Sonstige betriebliche Erträge</u>					
2750 + 8210	- Mieteinnahmen/Pachtzinsen	800,00	800,00	792,00	791,86
2705/2706	- Auflösung Landeszuschüsse	12.800,00	12.800,00	11.850,00	12.788,99
2730 + 2731	- Auflösung Wertberichtigungen	0,00	0,00	0,00	535,00
2500 + 2520	- Außerordentliche/Periodenfremde Erträge	0,00	0,00	0,00	78,00
2700+2703+2709	- sonstige Erträge/Versicherungsentschädigungen	56.000,00	56.000,00	58.000,00	72.536,87
8300	- Betriebsstofflieferungen	0,00	0,00	0,00	0,00
2735	- Auflösung Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8405	- Abgeltung zur Vertragserfüllungsbürgschaft/Sonstige	32.200,00	32.200,00	49.163,00	32.152,97
8401	- sonstige Erlöse	19.300,00	19.300,00	15.000,00	21.350,49
	Summe der sonstigen betrieblichen Erträge	121.100,00	121.100,00	134.805,00	140.234,18
<u>C) Zinsen und ähnliche Erträge</u>					
2651	- Zinserträge aus der Forderung an den Landkreis	11.400,00	11.400,00	39.200,00	40.771,80
2620	- Erträge Wertpapiere/Ausleihungen FAV	952.800,00	1.067.300,00	1.300.000,00	1.279.654,23
2650+2657	- sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.000,00	8.000,00	41.700,00	9.807,66
	Summe Zinserträge und ähnliche Erträge	972.200,00	1.086.700,00	1.380.900,00	1.330.233,69
	Erträge gesamt:	21.753.000,00	21.831.700,00	21.139.410,00	20.791.274,85

Erfolgsplan 2016 und 2017
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Aufwendungen - in €-

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2017	Planansatz 2016	Planansatz Nachtrag 2015	Jahresabschluss 2014
<u>A) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u>					
3091	- Betriebsstoffe; Diesel, Öl etc.	70.500,00	65.700,00	50.000,00	36.633,39
3093	- Strom, Wasser	68.000,00	76.500,00	95.000,00	88.435,60
4899	- Abfallsäcke/BigBag	2.300,00	2.300,00	2.000,00	5.199,83
3300+3400+3960	- Wareneinkauf/Bestandsveränderung	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	140.800,00	144.500,00	147.000,00	130.268,82
<u>B) Bezogene Leistungen</u>					
a) Entsorgungskosten					
4900/4911	- Einsammelkosten (Hausmüllabfuhr)	4.684.500,00	4.684.500,00	3.794.910,00	3.583.267,24
4912	- Altpapiervermarktung	13.000,00	13.000,00	240.000,00	226.385,09
4960/59/67	- Elektroaltgerätesammlung und Annahme	281.400,00	281.400,00	277.000,00	276.899,10
4961	- Sonderabfallentsorgung	259.600,00	251.500,00	345.000,00	267.568,47
4965	- Entsorgung PV Module	500,00	500,00	0,00	416,50
4966	- Behälterglassammlung	110.000,00	110.000,00	110.000,00	84.970,31
4904	- Verwertungskosten (Holz, Reifen)	16.000,00	16.000,00	16.000,00	9.235,55
4969	- Restabfallbehandlung	4.708.500,00	4.616.000,00	4.863.270,00	5.894.420,74
	Summe Entsorgungskosten	10.073.500,00	9.972.900,00	9.646.180,00	10.343.163,00
b) Betreiberentgelt Kompostanlagen					
3102 + 3103	- Gräveneck und Niederstein	1.915.500,00	1.892.500,00	2.054.600,00	2.055.370,26
	Summe Betreiberentgelte Kompostanlagen	1.915.500,00	1.892.500,00	2.054.600,00	2.055.370,26

Erfolgsplan 2016 und 2017
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Aufwendungen - in €-

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2017	Planansatz 2016	Planansatz Nachtrag 2015	Jahresabschluss 2014
	c) sonstige Deponiekosten				
4902+4908	- Analysekosten/Kanalreinigung	120.000,00	120.000,00	95.200,00	81.298,81
4250	- Gebäudereinigung und Instandhaltung	36.500,00	36.000,00	30.000,00	33.508,83
	Summe sonstige Deponiekosten	156.500,00	156.000,00	125.200,00	114.807,64
	d) Sickerwasserreinigungskosten				
3101	- Sickerwasserreinigung	295.000,00	295.000,00	312.250,00	189.971,53
4962 + 4963	- Abwasserverband Christianshütte	237.600,00	237.600,00	237.600,00	237.600,00
	Summe Kosten Sickerwasserreinigung	532.600,00	532.600,00	549.850,00	427.571,53
	Summe bezogene Leistungen	12.678.100,00	12.554.000,00	12.375.830,00	12.940.912,43
	<u>C) Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>				
	a) Betriebskosten der Abfallentsorgungsanlagen				
4800+4580	- Instandhaltung Fuhrpark/Maschinen/sonst. Kfz-Kosten	108.500,00	108.500,00	70.000,00	63.474,75
4810+4935+4913	- Mietkosten Schrottcontainer/techn. Ausstattung/Transportkosten	2.000,00	2.000,00	6.500,00	1.765,50
4811+4812	- Instandh. Büroausstattung/Betriebsausstattung	6.000,00	6.000,00	2.000,00	726,13
4905	- Altlastenfinanzierungsumlage	28.500,00	28.200,00	28.000,00	28.114,00
4220	- Pacht Gemeinde Beselich	247.600,00	242.800,00	237.970,00	1.179.568,13
4220	- Ausgleichszahlungen Gemeinde Beselich	707.000,00	789.000,00	1.005.280,00	0,00
4221	- Pacht Photovoltaikanlage	3.700,00	3.700,00	3.100,00	3.694,70
4952	- technische Beratungsleistung	25.000,00	25.000,00	26.000,00	35.785,47
4980	- sonstige Betriebskosten	50.100,00	63.100,00	23.800,00	20.501,76
4985 + 4984	- Werkzeuge/Kleinmaterial/Arbeitsmittel	9.000,00	9.000,00	17.240,00	4.448,90
4510 + 4520	- Kfz-Steuer u. Versicherungen	26.000,00	26.000,00	18.000,00	19.426,65
3100+4805	- Instandhaltung Entsorgungsanlagen u. lfd. Betriebskosten	120.900,00	97.400,00	191.500,00	60.057,74
4807	- Nachsorgeaufwendungen	2.350.000,00	2.260.000,00	2.498.850,00	2.114.117,61
	Summe lfd. Betriebskosten der Abfallentsorgungsanlagen	3.684.300,00	3.660.700,00	4.128.240,00	3.531.681,34

Erfolgsplan 2016 und 2017
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Aufwendungen - in €-

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2017	Planansatz 2016	Planansatz Nachtrag 2015	Jahresabschluss 2014
	b) Verwaltungsaufwand				
4380	- Sitzungsgelder Betriebskommission	2.500,00	2.500,00	2.500,00	1.785,85
4381	- Beiträge, Gebühren, Abgaben	8.000,00	8.000,00	8.000,00	4.845,00
4901	- Verwaltungskosten Gemeinden/Dienstleister	98.500,00	98.500,00	100.000,00	98.151,05
4390	- Verwaltungskostenumlage an Landkreis	255.000,00	255.000,00	237.000,00	252.036,21
4360	- Versicherungen	40.000,00	40.000,00	28.380,00	39.357,26
4400	- Mitarbeiterfortbildung	26.700,00	38.700,00	15.000,00	6.372,18
4140 + 4141+4142	- sonstige Personalkosten	6.500,00	6.500,00	12.000,00	8.248,03
4660+4650	- Reisekosten/Bewirtungskosten	4.100,00	4.100,00	11.500,00	5.932,79
4950	- Prüfungs- und Beratungskosten	46.000,00	75.000,00	23.600,00	96.779,80
4951	- Sachverständigen- und Gerichtskosten	20.000,00	20.000,00	16.000,00	3.530,40
4955	- Buchhaltungskosten	8.000,00	8.000,00	8.000,00	7.764,07
4910	- Porto/Telefon	75.000,00	105.000,00	70.000,00	77.725,83
4930	- Büromaterial/Fachliteratur/Formulare etc.	20.000,00	20.000,00	26.000,00	20.236,09
4931+4933+4932	- EDV-Kosten/Instandh./Softwaregebühren	57.000,00	62.000,00	46.700,00	51.891,93
4934	- Miete Büroausstattung	12.000,00	12.000,00	13.680,00	13.070,24
4957	- Abschluß- und Prüfungskosten	11.000,00	11.000,00	11.000,00	10.154,96
4970	- Nebenkosten Geldverkehr	30.000,00	30.000,00	30.000,00	21.372,00
	Summe Verwaltungsaufwand	720.300,00	796.300,00	659.360,00	719.253,69
	c) Übrige Aufwendungen				
4807	- Zuführung zur Nachsorge- u. Rekultivierungsrückstellung	1.724.000,00	1.814.000,00	1.583.150,00	1.967.380,35
2020+2309	- Periodenfremde Aufwendungen/sonst. unregelm.	0,00	0,00	0,00	88.956,63
2450 - 2451	- Wertberichtigungen zu Forderungen	0,00	0,00	0,00	29.372,81
2375+2200+4320	- Grundsteuern/Ertragsteuern	12.000,00	12.000,00	10.000,00	13.535,98
2400+8700/01	- Forderungsverluste/Niederschlagungen	5.000,00	5.000,00	5.000,00	155,33
2305	- Außerordentliche Aufwendungen und gem. § 15 a UStG	0,00	0,00	0,00	0,30
4804	- Instandhaltung Photovoltaikanlage	16.200,00	15.700,00	13.360,00	15.616,11
4610	- Öffentlichkeitsarbeit	84.300,00	95.900,00	100.000,00	40.889,43
	Summe der übrigen Aufwendungen	1.841.500,00	1.942.600,00	1.711.510,00	2.155.906,94
	Summe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen	6.246.100,00	6.399.600,00	6.499.110,00	6.406.841,97

Erfolgsplan 2016 und 2017
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Aufwendungen - in €-

Konto-Nr.:	Bezeichnung	Planansatz 2017	Planansatz 2016	Planansatz Nachtrag 2015	Jahresabschluss 2014
4100 - 4199	<u>D) Personalkosten</u>	1.660.000,00	1.632.000,00	1.487.000,00	1.387.144,18
	<u>E) Zinsaufwendungen</u>				
2120	- Darlehenszinsen an Kreditinstitute	163.600,00	174.900,00	185.328,00	195.787,53
2101	- Zinsen für Bundeskredite	42.400,00	45.800,00	49.158,00	52.515,46
2110	- Kontokorrentzinsen und sonstige Zinsen	0,00	0,00	0,00	255,65
2148	- Aufw. Abzinsung Rückstellung	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Zinsaufwendungen	206.000,00	220.700,00	234.486,00	248.558,64
4822-4886	<u>F) Abschreibungen</u>				
	Abschreibungen	1.119.900,00	948.000,00	858.720,00	794.489,10
	Photovoltaikanlage	167.400,00	167.300,00	175.630,00	166.762,26
	Summe der Abschreibungen	1.287.300,00	1.115.300,00	1.034.350,00	961.251,36
	Aufwendungen gesamt	22.218.300,00	22.066.100,00	21.777.776,00	22.074.977,40

Erfolgsplan 2016 und 2017
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Gewinnermittlung - Zusammenfassung in €-

Bezeichnung	Planansatz 2017	Planansatz 2016	Planansatz Nachtrag 2015	Jahresabschluss 2014
<u>Erträge</u>				
- Umsatzerlöse	20.659.700,00	20.623.900,00	19.623.705,00	19.320.806,98
- sonstige betriebliche Erträge	121.100,00	121.100,00	134.805,00	140.234,18
- Zinsen und ähnliche Erträge	972.200,00	1.086.700,00	1.380.900,00	1.330.233,69
Summe Erträge	21.753.000,00	21.831.700,00	21.139.410,00	20.791.274,85
<u>Aufwendungen</u>				
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	140.800,00	144.500,00	147.000,00	130.268,82
- Fremdleistungen	12.678.100,00	12.554.000,00	12.375.830,00	12.940.912,43
- sonstige betriebliche Aufwendungen	6.246.100,00	6.399.600,00	6.499.110,00	6.406.841,97
- Personalkosten	1.660.000,00	1.632.000,00	1.487.000,00	1.387.144,18
- Zinsaufwendungen	206.000,00	220.700,00	234.486,00	248.558,64
- Abschreibungen	1.287.300,00	1.115.300,00	1.034.350,00	961.251,36
Summe Aufwendungen	22.218.300,00	22.066.100,00	21.777.776,00	22.074.977,40
Gewinn/Verlust	-465.300,00	-234.400,00	-638.366,00	-1.283.702,55

Vermögensplan

Vermögensplan 2016 und 2017
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Einnahmen - in €-

Bezeichnung	Planansatz 2017	Planansatz 2016	Planansatz Nachtrag 2015	Jahresabschluss 2014
<u>A) Zuführung aus Erfolgsplan</u>				
- Gewinn/Verlust	-465.300,00	-234.400,00	-638.366,00	-1.283.702,55
- Abschreibungen/Korrekturen	1.119.900,00	948.000,00	858.720,00	794.489,10
- Abschreibung Photovoltaikanlage	167.400,00	167.300,00	175.630,00	166.762,26
- Abgang Restbuchwerte	0,00	0,00	0,00	0,00
- Nachsorgeaufwand (Rückstellung)	1.724.000,00	1.814.000,00	1.583.150,00	1.774.953,38
- sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	30.900,00	-8.367,33
- sonstige Zuschüsse (Auflösung)	-12.800,00	-12.800,00	-11.850,00	-12.788,99
Summe Zuführung aus Erfolgsplan	2.533.200,00	2.682.100,00	1.998.184,00	1.431.345,87
<u>B) Fremdkapitalzuführung</u>				
- Kredite vom Kreditmarkt	0	0,00	0,00	0,00
- kurzfristiges Fremdkapital	0	0,00	0,00	0,00
Summe Fremdkapitalzuführung	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>C) Bestandsänderungen Umlaufvermögen/ Verbindlichkeiten</u>				
- Umlaufvermögen/sonstige Vermögensgegenstände	0	0,00	0,00	-237.890,36
- sonstige Verbindlichkeiten	0	0,00	0,00	283.430,55
Summe Bestandsänderung Umlaufvermögen/Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	45.540,19
Summe Einnahmen	2.533.200,00	2.682.100,00	1.998.184,00	1.476.886,06

Vermögensplan 2016 und 2017
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Ausgaben - in €-

Bezeichnung	Planansatz 2017	Planansatz 2016	Planansatz Nachtrag 2015	Jahresabschluss 2014
<u>A) Investitionen</u>				
0050 - 0168 - Grundstücke u. Gebäude	0,00	480.000,00	0,00	5.882,46
111 - Außenanlagen	0,00	0,00	0,00	12.851,14
0241 - 253 - Photovoltaikanlage	0,00	0,00	0,00	23.666,26
0169/0175 - Entsorgungsanlagen allgemein	150.000,00	0,00	0,00	11.766,79
0027, 0210-0485 - Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	326.285,00	1.960.950,00	136.851,90	87.878,81
- Investive Auszahlungen aus Resten	156.300,00	1.654.800,00	0,00	0,00
Summe der Investitionen	632.585,00	4.095.750,00	136.851,90	142.045,46
<u>B) Kredittilgungen/Liquiditätsentwicklung</u>				
- Tilgung von Bundeskrediten	102.258,40	102.258,40	102.258,40	102.258,40
- Tilgung von sonstigen Krediten	190.199,81	178.943,22	168.352,85	158.388,92
- Tilgung kurzfristiges Fremdkapital/Liquiditätsaufbau	1.608.156,79	-1.694.851,62	1.590.720,85	1.074.193,28
Summe der Kredittilgungen/Liquiditätsentwicklung	1.900.615,00	-1.413.650,00	1.861.332,10	1.334.840,60
Summe Ausgaben	2.533.200,00	2.682.100,00	1.998.184,00	1.476.886,06

Finanzplan

Finanzplan 2016 und 2017
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

A) Übersicht über die Entwicklung der Deckungsmittel und der Ausgaben des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)

Nr.:	Bezeichnung	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €
<u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u>						
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen - nicht durch Rücklagen gedeckter Fehlbetrag	-234.400 0	-465.300 440.147	-832.800 832.800	-1.200.300 1.200.300	-1.567.800 1.567.800
3	Zuführung zu Rückstellungen	1.814.000	1.724.000	4.053.200	4.053.200	4.053.200
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzügl. Auflösung	-12.800	-12.800	-12.800	-12.800	-12.800
5	Abschreibungen und Anlageabgänge Abschreibung Photovoltaikanlage	948.000 167.300	1.119.900 167.400	1.105.500 167.400	1.073.500 167.400	766.300 167.400
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0
7	Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
9	Kredite					
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0
	b) von Dritten	0	0	0	0	0
Summe Deckungsmittel		2.682.100	2.973.347	5.313.300	5.281.300	4.974.100

Finanzplan 2016 und 2017
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

A) Übersicht über die Entwicklung der Deckungsmittel und der Ausgaben des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)

Nr.:	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
		€	€	€	€	€
<u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u>						
1	Sachanlagen					
	- Gebäude	1.290.000	30.000	0	0	0
	- Außenanlagen	0	25.000			
	- Entsorgungsanlagen allgemein	70.000	150.000	10.000	10.000	10.000
	- Betriebsausstattung/Büroeinrichtung/EDV	2.732.750	427.585	40.000	40.000	40.000
	- Photovoltaikanlage	3.000	0	0	0	0
2	Finanzanlagen	0	0	0	0	0
3	Tilgung von Krediten					
	- Kredittilgungen	281.202	292.458	304.423	317.140	330.658
	- Tilgung kurzfristiges Fremdkapital/Liquiditätsentwicklung	-1.694.852	2.048.304	4.958.877	4.914.159	4.593.442
4	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
Summe Mittelverwendung		2.682.100	2.973.347	5.313.300	5.281.300	4.974.100

In den Ausgaben für Sachanlagen sind in der Summe Investitionen i.H.v. 1.655 T€ für das Jahr 2016 sowie 156 T€ für das Jahr 2017 enthalten, die aus übertragenen Resten aus Vorjahren resultieren

Aus den Planansätzen der Vorjahre verbleibt ein Rest für Investitionen von Photovoltaikanlagen nach dem Jahr 2015 i.H.v. 100 T€

Finanzplan 2016 und 2017
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

B) Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Landkreises auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)

Nr.:	Bezeichnung	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €
<u>Einnahmen</u>						
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge	0	0	0	0	0
	Zinsen	11.400	11.400	11.400	11.400	11.400
4	Darlehen des Landkreises	0	0	0	0	0
<u>Ausgaben</u>						
1	Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
2	Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000
	Zinsen	0	0	0	0	0
4	Eigenkapitalrückzahlung	0	0	0	0	0
5	Tilgung von Darlehen des Landkreises	0	0	0	0	0

Investitionsplan

Investitionsplan 2016 und 2017
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Nr.:	Bezeichnung	Ausgabenbereich -gesamt- €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €
<u>Sachanlagen</u>							
1	Gebäude	1.320.000	480.000	0	0	0	0
2	Außenanlagen	25.000	0	0	0	0	0
3	Entsorgungsanlagen allgemein/Wertstoffhof	220.000	0	150.000	10.000	10.000	10.000
4	Betriebsausstattung/Büroeinrichtung/EDV	3.160.335	1.960.950	326.285	40.000	40.000	40.000
5	Photovoltaikanlage	3.000	0	0	0	0	0
Summe		4.728.335	2.440.950	476.285	50.000	50.000	50.000

Stellenplan

Stellenplan 2016 und 2017
Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Funktion/Entgeltgruppe	14	13	12	11	10	9	8	7	6	Summe	Anzahl Stellen lt. Stellen- plan Nach- trag 2015	tatsächl. besetzte Stellen 01.10.2015
Verwaltung allgemein und Betriebsleitung	1			1	1	1	1		1	6	6	5
Gebührenveranlagung						1	1		7	9	9	9
Abfalltechnik/Abfallberatung/Öffentlichkeitsarbeit				1		2				3	3	3
Bau und Betrieb von Abfallbehandlungsanlagen		1				1	1		12	15	15	11
Zusammen										33	33	28

Erläuterungen zum Stellenplan 2016 und 2017

Die Anzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen bleibt gegenüber dem Nachtragsstellenplan 2015 unverändert.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden zum 01.01.2016 und 01.01.2017

Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg

Übersicht über den Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)

Angaben in 1.000 EUR

	Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.2015)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (2016)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (2017)
1. Schulden aus Krediten von			
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	1.564,5	1.462,2	1.360,0
1.2 Land			
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbände			
1.4 Zweckverbänden und dgl.			
1.5 sonstigem öffentlichen Bereich			
1.6 Kreditmarkt	3.079,0	2.910,6	2.731,7
Summe 1	4.643,5	4.372,8	4.091,7
2. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
2.1 Leasing			
2.2 Restkaufpreise	0,0	0,0	0,0
2.3 Sonstige			
3. Innere Darlehen			
3.1 aus Sonderrücklagen			
3.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung			
4. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung			
4.1 aus Krediten			
4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden			
6. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen			